

Gymnasium St. Augustin zu Grimma



Im Jahr 1550 als eine der drei sächsischen Landes- und Fürstenschulen gegründet, widmet sich das Gymnasium St. Augustin zu Grimma in vorerst einer Klasse pro Jahrgangsstufe der vertieften Sprachausbildung und der Förderung von begabten Schülerinnen und Schülern. Bis zum Schuljahr 2010/11 geschah dies in der Vertiefungssprache Latein und nach einer kompletten Umstrukturierung und Neukonzeption ab Schuljahr 2014/15 nunmehr erfolgreich in der Vertiefungssprache Englisch. Neben dem Unterricht als Kernstück der Ausbildung ergänzt ein breites Spektrum an Arbeitsgemeinschaften, Exkursionen, Begabungsförderung (z. B. individuelle Talentförderung, Mentoring, Schließen von Bildungsvereinbarungen, Potenzialanalysen), Kooperationen mit außerschulischen Partnern bei der Anfertigung von Facharbeiten und Besonderen Lernleistungen, Teilnahmeoptionen an vielfältigen Projekten sowie die Motivation, Vorbereitung und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern für und bei der Teilnahme an regionalen, landes- und bundesweiten, aber auch internationalen Wettbewerben die schulische Ausbildung.



Ausbildungsziele

Die vertiefte Ausbildung ermöglicht den Schülerinnen und Schülern den Erwerb hoher sprachlicher Kompetenzen durch das Erlernen der drei Fremdsprachen Englisch (in Vertiefung), Französisch und Spanisch und schließt die Option der besonderen Anerkennung durch den Erhalt allgemein anerkannter Sprachzertifikate ein. Die Ausbildung gibt den Schülerinnen und Schülern die Perspektive einer breit gefächerten Studien- und Berufswahl und gewährt ihnen den Zugang zu internationalen Studiengängen an exzellenten deutschen Universitäten. Darüber hinaus entwickeln die Schülerinnen und Schüler durch vielfältige unterrichtliche und außerunterrichtliche Einblicke in die Kulturen der Zielländer der von ihnen gelernten Fremdsprachen, insbesondere durch die Beteiligung an Kooperationsprojekten mit europäischen Partnern und Auslandsaufent-

halte, eine besonders weltoffene Haltung und umfassende interkulturelle Kompetenzen in einer globalisierten Welt. Auf Grund der Verbindung der naturwissenschaftlich-technischen und gesellschaftswissenschaftlichen Perspektive der fremdsprachig unterrichteten Sachfächer sind die Schülerinnen und Schüler in der Lage, ihre Kenntnisse und Kompetenzen multiperspektivisch und ganzheitlich auf aktuelle Problemstellungen anzuwenden.



Grundsätze für das Lernen am Gymnasium St. Augustin

Gestaltung des Unterrichts und des Schullebens:

- Erlernen von Englisch, Französisch und Spanisch auf hohem Niveau entsprechend der Prinzipien von Akzeleration und Anreicherung
- Projekt zum begleiteten Übergang von der Grundschule zum Gymnasium, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Grundschulen, Schullandheimaufenthalt zum Kennenlernen, Fächer verbindender Unterricht zum Kennenlernen der Schule und deren viele Jahrhunderte alte Geschichte
- Anwendung interkultureller Kenntnisse in Erfahrungssituationen (PAD)
- Teilnahme an projektbezogenen Schüleraustauschen oder längeren Individualaustauschen mit den USA, Frankreich, Spanien
- Propädeutische Hinführung zum selbstständigen Forschen und wissenschaftlichen Arbeiten
- Vielfältige und multikulturelle Aktivitäten zur Erweiterung der Perspektiven: »Language Farm«, mehrsprachige Theater- und Geschichtsprojekte, Zeitzeugen
- Theateranrecht seit über 55 Jahren



Förderung von Begabungen:

- Von 2009 bis 2016 Mitglied im Netzwerk für Begabtenförderung »GIFTed« und ein vom SMK bestätigtes Kompetenzzentrum für Begabtenförderung
- Teilnahme an regionalen und nationalen Wettbewerben verschiedener Fachrichtungen: Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Geschichtswettbewerb um den Preis des Bundespräsidenten, naturwissenschaftliche Wettbewerbe
- Begleitung bei komplexen Leistungen und Erstellung von BeLL auch mit externen Spezialisten
- Erwerb zusätzlicher Zertifikate über besonders ausgeprägte Sprachbeherrschung: DELF (Französisches Sprachzertifikat)
- Teilnahme am Ferienkurs »English in Action« mit Muttersprachlern
- Verschiedene Arbeitsgemeinschaften in unterschiedlichen Bereichen
- Zusammenarbeit mit verschiedenen externen Partnern: TU Bergakademie Freiberg, Universität Leipzig, SAEK, Partnerschulen, regionale Presse und Stiftungen



Allgemeine Regelungen zur Stundentafel

Der Vertiefungsbereich wird durch folgende Ergänzungen und Substitutionen in der Stundentafel umgesetzt. In Ergänzung und Erweiterung der zur Förderung vorgesehenen Unterrichtsstunden in den Klassenstufen 5 und 6, die dort zur Vertiefung des Englischunterrichts verwendet werden, wird zur stärkeren Betonung der Vertiefungsrichtung in den Klassenstufen 5 bis 7 ein zusätzliches und an das Schulmotto angelehntes Fach *Pietati, Virtuti, Doctrinae (PVD)*, auch zu definieren als praktisch vernetztes Denken, jeweils mit einer Wochenstunde unterrichtet. »Zusätzlich« erklärt sich dabei nicht als Stundenaufschlag, sondern als inhaltliche Bereicherung. Ein Schwerpunkt der Ausbildung in diesem schulspezifischen Unterrichtsfach stellt in der Klassenstufe 5 die Entwicklung informatorisch-medialer Kompetenzen dar, in Klassenstufe 6 liegt das Hauptaugenmerk auf »Natur und Empirie« und in der Klassenstufe 7 werden unter dem Stichwort »Literalität« die Kompetenzen im Umgang mit Textsorten und den verschiedensten Nachschlagewerken geschult. Die Stundentafel wird durch vertretbare halbjährige oder ganzjährige Minderungen in anderen Fächern analog den Regelklassen gehalten, wobei die naturwissenschaftliche Orientierung der sprachlichen Vertiefung fester Bestandteil ist. Bis



zum Beginn der bilingualen Sachfachausbildung ab Klassenstufe 7 und darüber hinaus wird bei geeigneten Themen weiterhin unter Nutzung der vorhandenen mehrjährigen Erfahrungen von der Option der bilingualen Module Gebrauch gemacht.

Besonderheiten der vertieften sprachlichen Ausbildung

Jahrgangübergreifend

- intensive sprachliche Bildung mit nachhaltiger naturwissenschaftlicher Komponente
- besondere Kompetenzentwicklung in weiteren Bereichen
- bilinguale Sequenzen auf Englisch
- Gestaltung von Unterrichtssequenzen durch Fremdsprachenassistenten
- Projektwochen am Ende jedes Schuljahres
- virtuelle Kooperationen mit Schülern aus ganz Europa über die e-Twinning-Plattform
- Teilnahme an Comenius-Projekten
- finanzielle Unterstützung des Gymnasiums St. Augustin und des Internats durch den
- Augustiner-Verein e. V.

Klassenstufe 5 und 6

- Vertiefungssprache Englisch mit 7 Wochenstunden
- zweite Fremdsprache Französisch ab Klasse 6
- Theatervorführung in englischer Sprache durch »White Horse Theater«

Klassenstufe 7 und 8

- bilingualer Sachfachunterricht Geografie auf Englisch
- Schullandheimaufenthalt auf der »Language Farm«, Freienorla/Thüringen in Klasse 7
- dritte Fremdsprache Spanisch ab Klasse 8
- Schulwanderungen mit bildungsgangrelevanter Ausrichtung in Klasse 8

Klassenstufe 9 und 10

- bilingualer Sachfachunterricht Geografie auf Englisch
- bilingualer Sachfachunterricht Biologie auf Englisch
- wissenschaftspropädeutische Ausbildung
- Anfertigen der Facharbeit, nach Möglichkeit im Fach Englisch oder fachwissenschaftlich auf Englisch
- Fächerverbindender Unterricht Klasse 10: Kommunikation »Muttersprache – Mutter Sprache«
- Teilnahme an Zertifikatskursen und Fremdsprachenwettbewerben
- Austausch mit Partnerschulen im Ausland (Frankreich, Spanien)
- Studien- & Berufsorientierung / Programm der Freien Akademie der Wirtschaft
- Kooperationen mit Universitäten und Hochschulen in Sachsen
- Praktikum bei Betrieben in der Region in Klasse 9
- Abschlussklassenfahrt in Klasse 10

Möglichkeit des Wohnens im Internat

In der über 465-jährigen Geschichte war St. Augustin immer Internatsschule. Das Internat des St. Augustin Gymnasiums in Grimma ist das einzige einem Regelgymnasium angegliederte Internat im Freistaat Sachsen.



Das Internat ist auf Grund seiner familienähnlichen Organisation sehr beliebt. Es bietet einen strukturierten Tagesablauf, einschließlich der Zeiten für kontinuierliches Lernen. Die Internatserzieherinnen achten auf die Erfüllung altersorientierter Pflichten, die Einhaltung vereinbarter Regeln sowie die Schaffung individueller Freiräume, um den Heranwachsenden optimale Entwicklungsmöglichkeiten auf schulischem und außerschulischem Gebiet zu geben. In der Gemeinschaft lernen die Internatsschüler Teamfähigkeit, Rücksichtnahme und das Übernehmen sozialer Verantwortung, finden und pflegen Freundschaften. Zum Angebot gehört darüber hinaus ein vielfältiges Freizeitangebot, das musische, künstlerische und sportliche Neigungen weckt und fördert. Eine Betreuung im Internat

an Wochenenden und Feiertagen und in den Ferien findet nicht statt. Die Möglichkeit einer finanziellen Förderung des Internatsplatzes besteht durch die Melanchthon-Stiftung bzw. durch den Freistaat Sachsen.